



Ohne jede Warnung

Wir alle sind betroffen, denn das Unglück übersteigt unsere Vorstellungskraft. Als am 2. Weihnachtsfeiertag 2004 um 6 Uhr morgens Ortszeit die Erde unter dem Indischen Ozean bebte, lagen die meisten Menschen noch friedlich im Bett.

Das Beben der Stärke 9 auf der Richterskala löste einen riesigen Tsunami aus. Er breitete sich vom Epizentrum vor Sumatra/Indonesien über den gesamten Indischen Ozean aus.

Überall an den Küsten von Thailand, Indonesien, Sri Lanka und Indien riss die Welle Häuser, Schulen, sogar ganze Dörfer ins Meer. In Sekunden verloren Tausende ihr Leben, Abertausende ihr Hab und Gut.

Eine der schlimmsten Naturkatastrophen aller Zeiten hat sich in einer Zeit ereignet, in der man technisch alles zu beherrschen glaubte. Warum? - wird man später fragen, investiert man nicht endlich in ein Katastrophenfrühwarnsystem für die gesamte Region.

Nach dem Beben: Namenloses Leid, grenzenlose Solidarität

Die Aktion Tagwerk 2005 stellt es teilnehmenden Schulen frei, in diesem Jahr einen selbst zu bestimmenden Anteil der Erlöse aus der Aktion Tagwerk für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in der Katastrophenregion einzusetzen (siehe auch Rückmeldebogen).

Die Einnahmen aus dieser Solidaritätsaktion werden in Negombo (Sri Lanka), Madras und Trichy (Indien), in Krabi (Thailand) sowie in weiteren Einrichtungen der Salesianer Don Boscos in der betroffenen Region für Aufbau- und Bildungsprojekte zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen verwendet (siehe auch beiliegende Projektinformationen).

Projektliste für Südostasien



Aktion Tagwerk®

www.aktion-tagwerk.de



Projektliste für Südostasien

Viele Schulen rufen uns an und fragen, ob Sie die Aktion Tagwerk auch für den Wiederaufbau in Sri Lanka, Indien und Thailand durchführen können.

Diese Hilfe ist ganz herzlich Willkommen: Gemeinsam mit der Hilfsorganisation Human Help Network und den Salesianern Don Bosco können Sie die Opfer der Flutkatastrophe in vier ausgesuchten und bekannten Projekten unterstützen.

Die Hilfe Ihrer Schule kommt diesen Projekten sowie weiteren Einrichtungen der Salesianer in der betroffenen Region zugute. Dank dieser Hilfe können wir langfristig Kindern und Jugendlichen eine echte Chance auf Zukunft geben. Was zählt, ist partnerschaftliche Hilfe - z. B. Hilfe beim Bau von Häusern, sanitären Einrichtungen und vor allem Schulen und Ausbildungszentren.

Ebenso wichtig ist die psychologische und seelsorgerische Betreuung der Menschen in dem betroffenen Gebiet. Denn die Betroffenen haben oft Schreckliches durchgemacht. Viele Kinder mussten etwa mit ansehen, wie ihre Eltern bei den Überschwemmungen umkamen. Sie alle brauchen eine langfristige Perspektive für das Leben nach der Flut. Unser Partner, die Salesianer Don Boscos leben in den unterstützten Projekten schon seit Jahrzehnten und kennen die Menschen und lokalen Strukturen in den Katastrophengebieten besonders gut. Der Orden der Salesianer und die DON BOSCO MISSION unterhalten 72 Einrichtungen in Gebieten Indiens, Sri Lankas und Thailands, die von der Flutkatastrophe betroffen sind.

Neben Soforthilfe für die Opfer kümmern sie sich um den Wiederaufbau von Häusern, Schulen, Pfarreien und die Ausbildung lokaler Führungspersonlichkeiten, die diese Aufbauarbeiten in den zerstörten Dörfern koordinieren und kontrollieren.

Denn nur so kann man dafür sorgen, dass der Erlös der Aktion Tagwerk sinnvoll eingesetzt wird und die Betroffenen erreicht.



Indien – Projekt Madras (Chennai)

In der Stadt **Madras (nördliches Tamil Nadu / ehem. Chennai)** an der Küste Südost-Indiens unterhalten die Salesianer 14 Häuser, darunter Straßenkinderzentren, Schulen, Pfarreien, Programme für Leprakranke. Für die Opfer der Flutkatastrophe leisten die Einrichtungen jetzt unmittelbare Nothilfe, versorgen die Menschen mit Lebensmitteln, Unterkünften, Medikamenten, z. B. 5.000 Decken.

In Madras haben die Fluten insbesondere die Existenzgrundlage der Fischer zerstört. Daher kümmern sich die Salesianer um die Reparatur der Netze und Boote, helfen beim Wiederaufbau von Häusern. So fanden z. B. 100 Familien Unterkunft in St. Bede's (einer Sekundarschule mit Waisenhaus), 500 Menschen übernachteten im Augenblick in den Häusern der Pfarrei Pavunjur im District Kancheepuram bei **Pater Benarmine Fernanado**.

Besonders wichtig: Der Aufbau eines Registrierungssystems. Dort können sich Kinder melden, die ihre Eltern verloren haben sowie Eltern, die nach ihren Kindern suchen. Weiterhin kümmern sich die Priester um die psychologische Betreuung von Waisen und Überlebenden.

In Planung: Die Rückführung von 5.000 Kindern in die Schulen, insbesondere Sicherung einer kontinuierlichen Schulbildung für Waisen und Halbwaisen. Hier wird die Hilfe der Aktion Tagwerk ansetzen, wenn Schulen uns hier helfen.

Die Salesianer gehen derzeit in die Schulen, zählen die Kinder und kümmern sich darum, dass bei aller Konzentration auf den Wiederaufbau die Schulbildung nicht vernachlässigt wird.

Geplant ist zudem die Zusammenarbeit mit lokalen Führungspersonlichkeiten und Jugendleitern zum Aufbau eines sozialen Netzwerks. Dies soll gewährleisten, dass Spendengelder effektiv eingesetzt werden – und nicht in den Taschen korrupter Beamter verschwinden.



Indien – Projekt Trichy

In **Trichy (südlichen Tamil Nadu)** betreuen die Salesianer außerdem 3.500 Menschen, die durch die Fluten obdachlos wurden und ihre Angehörigen verloren haben.

Dabei handelt es sich z. B. um die Unterbringung und Verpflegung von 500 Dorfbewohnern am Polytechnischen College in Kuthenkuzhy bei **Pater Arul Maran**.

In einem zweiten Schritt ist auch hier der Wiederaufbau von Häusern geplant. Außerdem soll auch ein Adoptions-Programm für verwaiste Kinder aufgebaut werden, damit die Kleinen so schnell wie möglich neue Eltern finden.



Sri Lanka – Projekt Negombo

In **Negombo**, einem Fischerdorf an der Südwestküste Sri Lankas haben die Salesianer um **Pater Anthony Pinto** für 350 Familien Unterkunft und Verpflegung organisiert.

Darüber hinaus wurde damit begonnen, 350.000 Ziegel für den Bau neuer Häuser herzustellen und Familien mit Betten und Tischen neu auszustatten. In dem Dorf Elpithia südlich von Negombo werden weitere 300 Familien betreut und medizinisch versorgt.

Der Bau von 350 neuen Häusern sowie der Wiederaufbau von sanitären Anlagen und der Wasserversorgung. Auch Schulen sollen wieder aufgebaut und ausgestattet werden.

In Planung: Aktive Mitarbeit bei der rheinland-pfälzischen Hilfe für die Regionen Galle (Süden) und Ampara (Osten) auf Sri Lanka. Durch ein breites Netz von Pfarrgemeinden, die von Salesianern betreut werden sowie den 3 Berufsbildungszentren Negombo, Kandy und Nochchiagama hat der Orden eine breite Basis für Nothilfe und Wiederaufbaumaßnahmen nach der Flutwelle.

Hier werden wir Schulen in kürze Kontakte ermöglichen. Auch über ein Engagement im Rahmen der Aktion Tagwerk kann hier gezielt geholfen werden.

Gemeinsam mit den Salesianern und unserem Human Help Network Vertreter sind wir vor Ort in Kontakt mit Regierungsbehörden und internationalen Organisationen. So können wir sicher gehen, dass die Hilfe auch über den Kreis ihrer eigenen Einrichtungen hinaus, Bedürftigen zukommt.



Thailand – Projekt Krabi

Auch in Thailand unterstützen wir die Kinder und Jugendliche in der südwestlichen Region des Landes. Hier werden wir eine Schule bauen mit der Katholischen **Pfarrei St. Agnes in Krabi**, an der Südwestküste.

Verantwortlich vor Ort ist **Rev. Fr. Philip Pornchai**, dessen Pfarrei auch für die Strände bei Kao Laak und die Insel Phi Phi zuständig ist. Neben Ausländern haben auch sehr viele Thais die Katastrophe nicht überlebt. Viele Kinder trauern um ihre Eltern, wurden auf die Großfamilien verteilt und können nicht zur Schule gehen, da diese in der Küstenregion zerstört wurden.

Deshalb werden wir in Krabi gut 600 Meter im landesinnern eine neue Grundschule für 500 Kinder bauen. Kinder aller Religionen werden dort zur Schule gehen und langfristig eine Chance auf Zukunft nutzen können.

Jede Hilfe ist hier willkommen; auch noch im Sommer 2005 bei einem Engagement für die Aktion Tagwerk.

Zukunft für Kinder zu realisieren braucht dauerhafte Partner.

Diese Liste wurde in Zusammenarbeit mit dem Orden der Salesianer Don Bosco und der Hilfsorganisation Human Help Network e.V. erstellt -- (Stand 20.01.2005)